

Umsetzung und Nutzen des GESUNDheitsmonitoring.RIND in meinem Betrieb – Betriebsbeschreibung Bio-Milchhof Koppensteiner Ges.b.R

Christian Koppensteiner^{1*}

1. Allgemeines zum Betrieb

Gemeinde: Schweiggers
Gerichtsbezirk und politischer Bezirk: Zwettl
Seehöhe: 650 m
Niederschläge: ca. 600 - 700 mm
Bergbauernzone: I

2. Allgemeine Betriebsdaten

Übernahme: 1980
Betriebsnummer: 1268619
Einheitswert: 21.000 Euro
Hektarsatz: (LN 350 Euro, Forst 145 Euro)
Produktionsgebiet: Mittellage des Waldviertels
Biologische Wirtschaftsweise
Betriebszweige: Getreidebau, Fleckviehzucht mit Kalbinnenproduktion
Schwerpunkt: Milchproduktion mit Direktvermarktung
A-Quote: 136.000 kg, D-Quote: 88.000 kg
Stalldurchschnitt: 45 Kühe, 6.200 kg, 4,20 % Fett, 3,50 % Eiweiß

3. Betriebsgröße

Gesamte land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche: 75 ha
Eigengrund: 27 ha
Pachtgrund: 48 ha
Ackerland: 46 ha
Grünland: 24 ha
Wald: 5 ha

Direktvermarktung von pasteurisierter Bio Frischmilch

Lieferung an ca. 70 Kunden: Eiserzeugung, Kaufhäuser, Gasthäuser, Privatkunden, Kaffeehäuser, Altersheime, Krankenhäuser

4. Anbauverhältnis

Roggen: 7 ha
Hafer: 1 ha
Triticale: 10 ha
Feldfutter: 17 ha
Gerste: 7 ha
Gerste/Hafer: 4 ha

5. Viehhaltung

Milchvieh: Liegeboxenlaufstall mit Breitschieber, Außenfütterung auf Spalten
Kalbinnen: Tieflaufstall mit Breitschieber
Milchkühe: 45 Stück
Zuchtkalbinnen: 40 Stück
Zuchtkälber weiblich: 15 Stück

6. Maschinenbesatz

3 Traktoren: Fendt 512 Allrad, Fendt 64 PS Hinterrad, Fendt 92 PS Allrad

Frontmäher, Zettkreisel, Erntewagen, Rundballenpresse
Heckmäherwerk, 3 Kipper, Schwadkreisel, Silozange, Futtermischwagen

Traktor- und Maschinengemeinschaft: 4 Mitglieder

John Deere 6420 S 125 PS, 4-Schar Volldrehpflug Variomat, Stoppelgrubber 3 m, Kurzkombi mit Sähmaschine 3 m und Cambridgewalze 4,5 m und Kultivator 6 m Zinkenrotor

Gemeinschaft:

Striegel, Stallmiststreuer, Güllefass, Bodenfräse, Viehanhänger, Böschungsmäher, Betonmischer, Steinsammler, Wiesenegge, Doppelschwader

Maschinenring-Auftraggeber:

Mähdrusch, Silagewickeln, Frontmulcher

Maschinenring-Auftragnehmer:

Erntewagen, Traktore, Rundballenpresse, Doppelschwader

7. Abnehmer

Nö. Genetik Rinderzuchtverband
NÖM-AG Betrieb Zwettl
Direktvermarktung – Frischmilch
Firma Macho (Fleischhauer)
Bio Fleischvermarktung GmbH

8. Mitgliedschaft

Maschinenring, NÖ – Genetik Rinderzuchtverband, RLH – Zwettl, Direktvermarkterverband, Molkereigenossenschaft, BIO Austria, LKV Niederösterreich, TGD Niederösterreich

¹ Schwarzenbach 13, A-3931 Schweiggers, www.bio-milchhof.at

* Ansprechpartner: Christian Koppensteiner, email: info@bio-milchhof.at

9. Gesundheitsmonitoring auf meinem Betrieb

Der Hoftierarzt benutzt eine EDV-Lösung in seiner Praxis und übermittelt die Diagnosen elektronisch an den RDV. Im Gegenzug erhält er die Daten meines Betriebes, sodass nach jeder Probemelkung die Ergebnisse mit dem Tierarzt besprochen werden können.

Die umfangreichen Informationen und Auswertungen zu den Bereichen Fruchtbarkeit, Stoffwechsel und Fütterung werden im Herdenmanagement berücksichtigt. Die Kraftfutterzuteilung wird jedes Mal manuell mit den Ergebnissen der Probemelkung vorgenommen, wobei insbesondere die Milchleistung sowie der Fett/Eiweiß-Quotient und der Harnstoffgehalt der Milch bei der Berechnung Eingang finden.

Bei der Melkroutine wird auf das Vollhygieneprogramm mit Zwischendesinfektion gesetzt.



Im Fruchtbarkeitsmanagement wird eng mit dem Hoftierarzt zusammengearbeitet, der bei Trockenstehern die Energieversorgung an Hand der Rückenfettdicke ermittelt. Ziel ist es, die Verlängerung der Zwischenkalbezeit um rund 14 Tage, die 2009 aufgetreten ist, mit einer optimierten Fütterung wieder auf etwa 390 Tage zu senken.

10. Was bringt mir die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Milchproduktion?

Eine genaue Abrechnung über den Betriebszweig Milchproduktion, der allerdings den für meinen Betrieb wichtigen Bereich Direktvermarktung nicht abbildet. Hier können aber die Ergebnisse der AKM-Auswertung mit den betrieblichen Aufzeichnungen rasch angepasst werden. Der Vergleich und Erfahrungsaustausch in der Gruppe ist für mich sehr wichtig. Das Serviceangebot der Grundfutteruntersuchung ist für die Anpassung der Fütterung sehr wertvoll. 2010 werde ich auch an der angebotenen Gülleuntersuchung teilnehmen.

